

Kyrie-Ruf

Herr, Jesus Christus, du bist der Gute Hirte,
der sein Leben für seine Schafe hingibt.
Herr, erbarme dich.

Wer deiner Stimme folgt, dem gibst du
ewiges Leben. Christus, erbarme dich.

Du führst uns zu den Quellen, aus denen
das Wasser des Lebens strömt. Herr,
erbarme dich.

Gebet

Gott, dein Sohn zeigt uns, wie viel dir an uns
Menschen liegt. Er ist der Gute Hirt, der
unser Leben behütet. Lass uns
Geborgenheit und Ruhe finden bei ihm, der
mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Psalm (Ps 23)

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir
fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt
mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu
seinem Namen. Auch wenn ich gehe im
finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn
du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie
trösten mich. Du deckst mir den Tisch vor
den Augen meiner Feinde. Du hast mein
Haupt mit Öl gesalbt, übervoll ist mein
Becher. Ja, Güte und Huld werden mir
folgen mein Leben lang und heimkehren
werde ich ins Haus des Herrn für lange
Zeiten.

Evangelium (Joh 10,27-13)

In jener Zeit sprach Jesus: Meine
Schafe hören auf meine Stimme;
ich kenne sie und sie folgen mir. Ich
gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden
niemals zugrunde gehen und niemand
wird sie meiner Hand entreißen. Mein
Vater, der sie mir gab, ist größer als
alle und niemand kann sie der Hand
meines Vaters entreißen. Ich und der
Vater sind eins.

Gedanken zum Evangelium

Einmal im Jahr danken wir den Müttern
für ihren Dienst am Leben. Ich möchte
hier nicht wiederholen, was zu diesem
Anlass von vielen gesagt wird. Mütter
schenken Leben und zeigen ihren
Kindern, wie sie im "richtigen Leben"
gut ankommen können. Auch den
beteiligten Vätern schulden wir Dank.
Im Evangelium stellt sich Jesus als der
Gute Hirte vor und sagt von sich, er
gebe jenen, die auf seine Stimme
hören, ewiges Leben. Sie würden
niemals zugrunde gehen und niemand
könne sie seiner Hand entreißen. An
anderer Stelle sagt er: *"Ich bin
gekommen, damit sie das Leben
haben und es in Fülle haben."* (Joh
10,10). Zum Bild des Guten Hirten
gehört, dass er seine Herde gut
versorgt, ihr nichts fehlen lässt und sie
auf gute saftige Weide führt. Das trifft
sich mit dem Eifer vieler Mütter, die um
ausreichende, gute und gesunde
Nahrung ihrer Familie besorgt sind.

Es geht um ein gutes Leben. "Leben in
Fülle" ist auch ein zentrales Anliegen der
Botschaft Jesu und sollte auch das Anliegen
der Kirche sein. Die Rede vom Guten Hirten
erinnert uns daran, dass es auch in der
Pflege des Religiösen um das Finden des
wahren Lebens geht. Zugleich ist es aber
auch Leitbild und Aufforderung, dass wir
selbst gute Hirten für einander werden. Wie
Jesus sollen wir Leben fördern und einander
helfen, gutes Leben zu finden. Viele tun
dies, wenn sie selbst Eltern werden, andere
tun dies durch ihren Beruf, wieder andere,
indem sie als Seelsorger Wege zu einem
vertieften und erfüllten Leben aufzeigen.
Hirte sein und Hirte werden geht einen jeden
Menschen an und betrifft nicht nur Eltern,
Erzieher und Seelsorger. Das Besondere
des guten Hirten Jesus ist, dass er bereit
war, sein Leben für die Seinen einzusetzen.
Auf diesen Einsatz kommt es an. Ohne
Hingabe wird Elternschaft nicht gelingen,
ohne Hingabe wird ein sozialer Beruf keine
Freude machen, ohne Hingabe kann
niemand ein guter Seelsorger sein.
Natürlich steht am heutigen Tag der Dank
an unsere Mütter und Väter im Vordergrund.
Das Danken allein ist noch nicht alles. Jesus
Christus bietet uns auch seine Hilfe an, gute
Mütter und gute Väter zu sein und immer
mehr einander zu guten Hirten zu werden.

(Hans Hütter)

Lied: Mein Hirt ist Gott der Herr

(GL 421,1-2)

Fürbitten

Guter Gott, heute am Muttertag tragen wir dir unsere Bitten und Gebete vor:

Wir beten für alle Mütter und Väter, dass sie auch selbst zu einem erfüllten Leben finden.

Wir beten für alle Mütter und Väter um die Kraft und Energie, die sie für ihr Elternsein brauchen.

Wir beten für alle Mütter und Väter, die in irgendeiner Weise beeinträchtigt sind und nur mit großer Mühe ihre Aufgabe wahrnehmen können.

Wir beten für alle Kinder, die in die Lage gekommen sind, für ihre Eltern sorgen zu müssen, obwohl sie selbst noch Kinder sind. Lass auch sie selbst zu einem erfüllten Leben finden.

Wir beten für alle Familien, die durch Krieg oder durch soziale Not auseinandergerissen worden sind. Gib du ihnen, was sie einander nicht geben können.

Wir erbitten für unsere verstorbenen Eltern und Großeltern das ewige Leben, das du den Deinen verheißt hast.

Wir beten für die Kirche um gute Hirten und Seelsorger.

Wir beten für den Papst, die Bischöfe, die Priester und für alle übrigen Seelsorger um Freude und Erfüllung im Hirtenamt.

Dir, guter und ewiger Hirte vertrauen wir alle unsere Lieben an. – Amen.

Einleitung zum Vaterunser

Herr Jesus Christus, du schenkst uns Ruhe und Geborgenheit, du bist unser guter Hirte. Das wollen wir jetzt auch in deinem Gebet bekennen:

Vater unser im Himmel ...

Schlussgebet

Dreifaltiger Gott, du schenkst uns unsere Mütter und Väter, dafür danken wir dir. Lass sie uns ein Vorbild sein, wie man andere Menschen umsorgt und für sie ein guter Hirte sein kann. Führe deine Kirche so auf dem Weg zu dir. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: Nun jauchzt dem Herren alle Welt (GL 144,1-3)



©: Pfarrbriefservice

ZEIT für DICH und GOTT

4. Sonntag der Osterzeit

im Jahreskreis C

08. Mai 2022

Hausgottesdienst



Lied: Also sprach beim Abendmahle
(GL 281,3)

Einleitung

In diesem Jahr fällt der vierte Sonntag der Osterzeit, an dem traditionellerweise das Evangelium vom guten Hirten vorgetragen wird, auf den Muttertag. Am Muttertag steht der Dank an die Mütter im Vordergrund. Das Bild des guten Hirten, der dafür sorgt, dass die Seinen das wahre Leben finden, regt uns dazu an, dass wir wie unsere Mütter und Väter, die für uns zu guten Hirten geworden sind, einander zu guten Hirten werden, die Sorge für das Leben tragen.

Am Beginn dieser Feier treten wir vor Jesus hin und rufen: